Ressort: Auto/Motor

DGB kritisiert neue EU-Abgaswerte

Berlin, 20.12.2018, 10:22 Uhr

GDN - DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell hat die neuen EU-Abgaswerte mit einer CO2-Absenkung um 37,5 Prozent bis 2030 scharf kritisiert. "Dieser sehr massive Schritt kann dazu führen, dass die große Leitbranche in Deutschland in erhebliche Schwierigkeiten gerät", sagte Körzell der "Saarbrücker Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

"Wir sehen hier eine massive Gefahr für die Arbeitsplätze." Die von der EU festgesetzt Zahl könne über die Autoindustrie hinaus "verheerend wirken", so Körzell. "Noch haben wir, anders als etwa England, in unserem Land Wertschöpfungsketten, die funktionieren und auf die wir sehr stolz sind. Sie würden gefährdet." Der DGB-Funktionär kritisierte auch die von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) geforderte CO2-Abgabe. "Ich kann nur davor warnen, den Menschen neue Kosten aufzubürden", sagte Körzell und sprach mit Blick auf die Gelbwestenproteste in Frankreich davon, dass es auch in Deutschland ein Protestpotential gebe. "Wir brauchen zunächst generell Entlastungen für die mittleren und unteren Einkommen. Und nicht zusätzlich neue Belastungen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-117263/dgb-kritisiert-neue-eu-abgaswerte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619